




2,8 % weniger Gründungen größerer Betriebe im 1. Halbjahr 2014

2,8 % weniger Gründungen größerer Betriebe im 1. Halbjahr 2014
Im ersten Halbjahr 2014 rechnet das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mit knapp 65 000 Gründungen von Betrieben, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen. Die Zahl der Gründungen solcher Betriebe war damit um 2,8 % niedriger als im ersten Halbjahr 2013. Im ersten Halbjahr 2014 wurden 112 000 Kleinunternehmen gegründet, das waren 7,4 % weniger als im ersten Halbjahr 2013. Hingegen stieg die Zahl der Gründungen von Nebenerwerbsbetrieben um 1,4 % auf 130 000. Die Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen sank im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,5 % auf rund 378 000. Gewerbeanmeldungen müssen nicht nur bei Gründung eines Gewerbebetriebes erfolgen, sondern auch bei Betriebsübernahme, Umwandlung oder Zuzug. Fast 58 000 Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Bedeutung wurden im ersten Halbjahr 2014 geschlossen, das waren 3,6 % weniger als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Die Zahl der Kleinunternehmen, die im ersten Halbjahr 2014 abgemeldet wurden, lag mit rund 140 000 um 0,5 % höher als im ersten Halbjahr 2013. Darüber hinaus gaben rund 83 000 Nebenerwerbsbetriebe ihr Gewerbe auf (+ 2,1 %). Insgesamt lag die Zahl der Gewerbeabmeldungen bei den Gewerbeämtern im ersten Halbjahr 2014 mit rund 352 000 in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahrs 2013 (+ 0,1 %). Bei den Gewerbeabmeldungen handelt es sich nicht nur um Schließungen, sondern auch um Betriebsübergaben, Umwandlungen oder Fortzüge. Weitere Auskünfte gibt: Brigitte Saling
Telefon: +49 611 75 2600


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.